



Leseförderung bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörung (SES)

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Do. 25.11.2027, 09.00 - 16.00 Uhr (8 UE)

Referent*in:

Petra Küspert

Lesen bedeutet weit mehr als das Übersetzen von Buchstaben in Laute. Sinnentnehmendes Lesen ist eine komplexe Fertigkeit, die reibungslos zusammenspielende Teilkompetenzen voraussetzt – und für den schulischen wie beruflichen Werdegang eines Menschen entscheidend ist. Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung tragen hier ein besonderes Risiko, oft bedingt durch ein schwächeres Arbeitsgedächtnis. Der gut gemeinte Rat, einfach mehr zu lesen, hilft diesen Kindern selten weiter: Wer noch auf Wortebene kämpft, braucht vor allem gezielte Förderung genau dort, wo die Schwierigkeiten liegen.

In diesem Seminar wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie entwickelt sich Lesekompetenz, und woran lässt sich der Stand eines Kindes zuverlässig ablesen? Welche Testverfahren helfen bei der Einschätzung, und wie werden ihre Ergebnisse richtig ausgewertet? Und wie entsteht daraus ein Förderplan, der tatsächlich an den Defiziten des einzelnen Kindes ansetzt?

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Aktuelle Modelle der Leseentwicklung aus der Schriftsprachforschung einordnen und auf die eigene Praxis übertragen
- Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklungsstörung und Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten erkennen: Meilensteine und typische Hürden
- Einsatz und Auswertung standardisierter Lesetestverfahren – aus erster Hand, von einer Autorin dieser Verfahren
- Individuelle Förderschwerpunkte aus den Testergebnissen ableiten
- Einen Förderplan entwickeln, gestützt auf erprobte Förderprogramme aus der eigenen therapeutischen Praxis

Referentin: [Dr. Petra Küspert](#)

Zielgruppe: LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, LerntherapeutInnen, Lehrkräfte an Regel- und Förderschulen